

Beate Brand im Ruhestand

Mit Beate Brand entwickelte sich aus der Inspektor-Anwärterin des Jahres 1972 beim Regierungspräsidium Kassel die Regierungsdirektorin des Jahres 2019, die sich zum 31. August in ihre wohlverdiente Pension verabschiedet hat.

Nach 20 Jahren an RP und Bezirksdirektion wurde sie 1992 Leiterin des Sachgebietes Verwaltung der Hess. Forstl. Versuchsanstalt. In den Verhandlungen zur Gründung der NW-FVA in den Jahren 2003 bis 2005 vertrat sie erfolgreich die Interessen des Landes Hessen. Zum 1. April 2006 wurde sie zur Leiterin der Zentralen Stelle dieser Forschungseinrichtung bestellt, eine Aufgabe, die sie bis zum letzten Arbeitstag mit großem Sachverstand, Engagement, Ausdauer und viel Einfühlungsvermögen wahrgenommen hat. In allen Verwaltungs-, Personal-, Finanz- und Liegenschaftsangelegenheiten war sie stets eine große Stütze für die Anstaltsleitung und die Fachabteilungen, eine wichtige Ansprechpartnerin für das Personal und in Verwaltungsangele-

genheiten der Anlaufpunkt für die ver-

schiedenen Dienststellen der Trägerländer. Frau Brand sorgte mit ihrem großen Verwaltungswissen und ihrem reichen Erfahrungsschatz für Ordnung und Klarheit in allen Fragen des Personal-, Tarif- und Haushaltsrechts.

Ebenso tiefe Spuren hinterlässt der Mensch Beate Brand. Stets aufgeschlossen, zukommend, freundlich und hilfsbereit, dazu noch offen, ehrlich und ergebnisorientiert hat sie sich stets der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Versuchsanstalt angenommen und diese beraten. Beate Brand liebt das Schöne, vor allem aber liebt sie ihre Familie. Wir danken Beate Brand vielmals für ihren großen fachlichen und menschlichen Einsatz und wünschen ihr von Herzen, dass sie nun bei bester Gesundheit für alle schönen Dinge des Lebens und insbesondere für die Enkel viel Zeit hat.



Foto: Inge Kehr